

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Tanja Hormann 0202 Tanja.Hormann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	22.01.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0052/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.02.2013</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Abbau des Fußgängerüberweges in der Werderstraße Ecke Florian-Geyer-Straße</b>		

### Grund der Vorlage

Lichttechnische Überprüfung der Fußgängerüberwege im Stadtgebiet aufgrund einer Weisung der Aufsichtsbehörde.

### Beschlussvorschlag

Der Fußgängerüberweg an der Werderstraße Ecke Florian-Geyer-Straße wird abgebaut.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Ein Gespräch mit dem Schulleiter hat stattgefunden, er teilt die Einschätzung der Verwaltung.

### Unterschrift

Behr

### Begründung

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat Ende 2010 deutlich gemacht, dass durch die Neuregelung der Straßenverkehrsordnung eine Beleuchtung nach DIN für alle Fußgängerüberwege einzuhalten ist und die Stadt darüber hinaus aufgefordert, Fußgängerüberwege, an denen die nach der DIN vorgegebene Beleuchtungsgüte nicht eingehalten wird, mit einer Zusatzbeleuchtung auszustatten.

Die Überprüfung der lichttechnischen Eigenschaften der infrage kommenden Anlagen ergab, dass bei 35 Fußgängerüberwegen die erforderliche Beleuchtungsgüte nicht erreicht wurde. Hierzu zählt auch der Fußgängerüberweg auf der Werderstraße am hinteren Eingang der Gesamtschule Vohwinkel.

Die Werderstraße ist eine Sackgasse. Im hinteren Teil befinden sich 20 Wohnhäuser einschließlich eines Wohnheimes für autistische Kinder. Der Bereich befindet sich in einer Tempo-30-Zone, das Überqueren der Straße ist auch ohne Fußgängerüberweg gefahrlos möglich. Außerhalb der Schulzeiten ist das Verkehrsaufkommen dort gering und Fußgänger sind nur vereinzelt anzutreffen.

Die Kosten für die Einrichtung der erforderlichen Beleuchtung betragen ca. 6000,00 Euro. Der jährliche Unterhaltungsaufwand liegt bei ca. 350,00 Euro. Zusätzlich müsste der Fußgängerüberweg an der bestehenden Stelle demarkiert und einige Meter weiter oben in der Straße neu markiert werden, da die Beleuchtung an der jetzigen Stelle aus baulichen Gründen nicht installiert werden kann.

Um die Situation zum Schulbeginn und Schulende besser einschätzen zu können, wurden an mehreren Terminen die Verkehrsströme beobachtet. Zählungen zum Schulbeginn haben in einem Zeitraum von 50 Minuten ein Aufkommen von 89 Fußgängern und 54 Fahrzeugen ergeben. Hierbei wurden mehrere Fahrzeuge doppelt erfasst, da Eltern ihre Kinder auf dem oberhalb des Überweges gelegenen Parkplatz aussteigen ließen und dann den Überweg beim Abfahren noch einmal überfahren mussten. Das größte Verkehrsaufkommen war morgens in der Zeit zwischen 7:40 Uhr und 8:00 Uhr mit 63 Fußgängern und 19 Fahrzeugen zu beobachten. Während der gesamten Beobachtung fiel auf, dass es kaum zu Begegnungen zwischen Fahrzeugen und Fußgängern kam. Lediglich zwei Fahrzeuge mussten anhalten, um wartende Kinder über die Straße zu lassen.

Da nach Aussage der Schule einige Schüler während ihrer großen Pause in der Mittagszeit diesen Überweg nutzen, wurde ein weiterer Ortstermin in der Zeit zwischen 12:50 Uhr und 13:50 Uhr durchgeführt. In diesem Zeitraum wurde der Überweg insgesamt vierundzwanzigmal genutzt. Die direkt am Fußgängerweg liegende Ecke Florian-Geyer-Straße/Werderstraße wird allerdings von den Schülern zum Rauchen und als Treffpunkt genutzt. Daraus resultiert, dass einige Schüler zwischen dem Schulgelände und der „Raucherecke“ pendeln und dadurch den Überweg mehrfach nutzen. Lässt man diese Überquerungen außeracht, wurde der Fußgängerüberweg im genannten Zeitraum lediglich neunmal genutzt.

Im gleichen Zeitraum passierten 26 Fahrzeuge den Überweg. Auch hier wurden zwei wendende Fahrzeuge doppelt erfasst. Insgesamt ist die Straße im genannten Zeitraum so wenig befahren gewesen, dass die Schüler sich zwischendurch mehrere Minuten auch auf der Fahrbahn aufgehalten haben, ohne dass dadurch eine Gefahr entstanden wäre.

Ein dritter Ortstermin, der das Verkehrsaufkommen zum Schulschluss erfassen sollte, fiel auf ein Datum, an dem offenbar eine Veranstaltung in der Schule stattfand. Es fand somit nicht wie erwartet ein Verkehr von der Schule weg, sondern stattdessen mit nur wenigen Ausnahmen zur Schule hin statt. In dieser Zeit wurde der FGÜ dreiunddreißigmal genutzt. Im gleichen Zeitraum passierten 34 Fahrzeuge den Überweg. Hierbei wurden mehrere Fahrzeuge doppelt erfasst, da diese auf der Suche nach einem Parkplatz im hinteren Bereich der Werderstraße wendeten und zurück fuhren.

Insgesamt ist festzuhalten, dass nur ein sehr geringer Teil der Schüler überhaupt den Überweg nutzt. Der weitaus größere Teil der Schüler überquert die Straße im unteren Bereich (Florian-Geyer-Straße). Personen, die ihr Fahrzeug auf dem Lehrerparkplatz an der Florian-Geyer-Straße unter der Autobahnbrücke abstellen, überqueren die Straße schräg, ohne den infrage stehenden Überweg zu benutzen.

Aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens ist ein gefahrloses queren der Straße auch ohne den Fußgängerüberweg möglich. Aus diesem Grund sind zusätzliche Investitionen in Höhe von 6000,00 Euro nicht zu rechtfertigen. Darüber hinaus müsste die Beleuchtung die ganze Nacht in Betrieb bleiben, obwohl der Überweg tatsächlich in den Abendstunden kaum genutzt wird.

## **Demografie-Check**

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	<b>+</b>
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	<b>0</b>
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	<b>0</b>

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

## **Kosten und Finanzierung**

Es entstehen Kosten in Höhe von ca. 700,00 Euro. Die Mittel stehen im Kontierungsobjekt 4.415401.501.001 „Unterhaltung Straßenausstattung“ und Sachkonto 522 100 „ Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ zur Verfügung.

## **Zeitplan**

Der Auftrag wird nach Beschlussfassung vergeben.